

Hundstags-Probleme

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 31

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-469169>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ermunterung

Hat nicht alles Mass und Grenze?
Auch die Krise, diese Schlampe,
Wird verlöschen einst wie eine
Klänglich ausgebrannte Lampe.
Ist nicht blasser und verdunkelt
Schon ihr Schein?
Bald wird sie nun ausgefunktelt
Haben und gestorben sein.

Sprecht's euch vor:
Jetzt muss es besser werden!
Singt's im Chor:
Bald lenzt es auf der Erden!
Spannt die Muskeln, Stählt die Nerven,
Macht mobil die Kraftreserven,
Eurer Herzen überall,
Und die Krise kommt zu Fall!

Ohne Dank und ohne Stein
Dann im bleiverschlossnen Sarge
Soll die epidemisch Arge
Klaffertief begraben sein.

Nuba



Für diese

SONDER-NUMMER

suchen wir noch eine Masse Beiträge.

Nicht mitmachen

dürfen nur solche, die nachweislich in der
Diktatorenlehrlingsprüfung durchgefallen sind.

Sonntagszeichner
wenden sich an Bö in Steinach.
Sonntagsdenker
wenden sich an Beau, Bahnpost-
fach 16 256, Zürich.

Jeder angenommene Beitrag
wird prämiert. Winkende Preise siehe nächste
Nummer.

Endtermin für Einsendungen: 1. September.



Nur echt von E. Meyer, Basel

Japanisch- Italienische Freundschaft

Der Mikado spricht:
Was mein Bruder Mussolini will, das
will ich auch — nämlich Abessinien!
Null-Null

Greuelnachricht aus Bern

Ich spaziere Sonntag der Aare ent-
lang, Richtung unten am Bierhübeli.
Da begegnen mir zwei Deutsche in
kompletter Bergausrüstung und fra-
gen mich: «Erlauben Sie, kennen Sie
uns sage, wie man den Bierhubel am
beste besteigt?»

«Aber sicher!» erklärte ich höflich.
«Da gehen Sie am besten dort den
Fussweg rauf und dann immer der
Tramlinie nach. Dann können Sie gar
nicht fehl gehen!» Makro

Hundstags- Probleme

Welche Ammer zwitschert nicht?
Die Waschl-ammer!

Was für ein Ohr trägt keine Ringe?
Das Mete-or! Geisha

Was soll ich trinken?

Mein Chef ist ein überzeugter Ab-
stinient. Kürzlich kam er in den
Waschraum, wie ich gerade im Be-
griffe war, Wasser zu trinken. Ich
benutzte die Gelegenheit, um einige

Punkte zu holen, und sagte: »'s Was-
ser trinken ist gsünder als 's Wie
sufen!« und trank demonstrativ wei-
ter. Darauf mein Chef: «En vernün-
tige Mönch trinkt au nid viel
Wasser!» und ging weg. ng

(... ja, sicher, — denked Sie nu a die
viele Wasserköpf! - Der Setzer.)

E Rahm



Das Arosener Plakat
von der Zensur genehmigt